Jürgen Bauer, Leonberg 2

Reinhard Doll, Höfingen 3

Frank Drechsler, Höfingen 4

Wolfgang Flieger, Höfingen 6

Uwe Freund, Höfingen 7

Albrecht Frieß, Renningen 8

Christina Gohl, Höfingen 9

Miriam Heidt, Höfingen 10

Michael Kast , Leonberg 11

Wolf-Rüdiger Keller, Leonberg 12

Dr. Jürgen Kölle, Leonberg 13

Dr. Klaus Rost-Siebert, Höfingen 14

Roland Schiemann, Höfingen 16

Jürgen Thöns, Leonberg 17

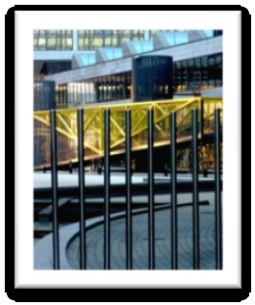
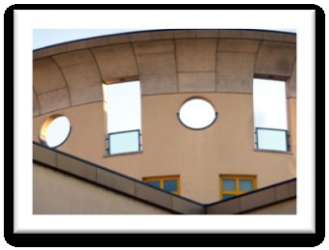
Jürgen Bauer, Leonberg

Als ich fünf Jahre alt war, schoss ich mehrere Fotos 6x9 mit der Agfa-Boxkamera meiner Eltern. Mein Vater ließ ahnungslos die Fotos für teures Geld entwickeln. Zum Entsetzen der Familie hatte ich ohne ihr Wissen Tierspuren im Schnee fotografiert, um sie nach dem Schmelzen des Schnees noch anschauen zu können. Zehn Jahre später besorgte mir ein Gast aus Japan eine Olympus-Fotokamera. Ihre Vorteile für mich als Schwaben: unverzollt und statt 36 Dias konnte ich mit diesem Gerät 72 erstellen.

Später kaufte ich mir eine Minolta mit mehreren Tokina-Objektiven. Vor fünfzehn Jahren stieg ich in die digitale Fotowelt mit einer Minolta Dynax 5 D und dem Photoshop-Programm ein.

Als Zweitkamera für alle Fälle verwendete ich die Panasonic TZ 7.

Im Zentrum dieses Hobbys steht für mich: Freude am Fotografieren. Experimente mit Motiven. Neue Sichtweisen auf Bilder. Staunen über die Ergebnisse nach der Bearbeitung von Bildern. Gespräche über Fotos.

 **Hinter´m Bahnhof**	Neues Stadtviertel hinter dem Bahnhof Aufnahme: Okt. 2013 Moderne Architektur Wichtig: Räumliche Tiefe, Schwerpunkt und Struktur. Belichtungszeit: 1/30 Sek
 Schwan	Monrepos-See in Ludwigsburg Aufnahme: März 2013 Bewegungen des Schwans, Spiegelung im Wasser Abwarten bis zum genauen Zeitpunkt des Spreizens der Federn. Scharfeinstellung. Belichtung: 1/500.
 **Staatsgalerie**	Staatsgalerie Stuttgart Oktober 2013 moderne Architektur Struktur eines Bildes. Symmetrische Formen mit Spannung versehen durch asymmetrische Darstellung.

Reinhard Doll, Höfingen

Mit dem Fotografieren habe ich Anfang der 1970er Jahre begonnen. Eine Rollei 35S war der ideale Begleiter für meine Bergtouren. Leicht und kompakt.

Später kam eine analoge Spiegelreflexkamera Nikon 501 F mit diversen Objektiven dazu.

Nach drei digitalen Kompaktkameras entschloss ich mich Anfang 2012 zur Anschaffung einer digitalen Spiegelreflexkamera, einer Canon EOS 600D, da eine längere Reise nach Südamerika bevorstand.

Fotografieren ist für mich ein Hobby. In meinem Fokus stehen insbesondere Landschafts- und Urlaubsbilder. Des Weiteren interessiere ich mich für die Fotografie von Architektur sowie von Fauna und Flora.

 Mirador Ferrier, Patagonien, Chile	Der Mirador Ferrier gehört zu den besten Aussichtspunkten im Naturpark Torres del Paine, Patagonien, Chile. Er liegt nordwestlich des Lago Grey. Neben der grandiosen Aussicht bestand die Herausforderung der Aufnahme darin, den schattigen Vordergrund mit den unterschiedlichen Blautönen der verschiedenen Seen von graublau über türkisblau und dem blauen Himmel in Szene zu setzen. Vor allem nachmittags bis abends verzaubert das Licht die Landschaft. Das Bild wurde am 24. März 2012 nachmittags aufgenommen. Canon EOS 600D, F8.0; 1/60; Brennweite 20mm; ISO 100
 Ballonfahrt, Zabergäu, Württemberg	Ballonfahrt über dem Zabergäu mit dem Ballon D-00JS. Bei einer maximalen Höhe von 1.500 m schweifen die Blicke für mögliche Motive meistens in die Ferne und in die Tiefe. Warum in die Ferne schweifen, wenn gute Motive naheliegen? Es ist gar nicht so einfach, eine gelungene Aufnahme im engen Korb mit fünf Personen hinzubekommen. Das ausgewählte Motiv sollte die regenbogenfarbene Hülle des Ballons und das „Gasgeben“ des Piloten einfangen. Das Bild wurde am 3. September 2013 am späten Nachmittag aufgenommen. Canon EOS 600D, F11.0; 1/125; Brennweite 18mm; ISO 200
 Treppenhaus, **Burg Ljubljana**	Der Aussichtsturm auf der Burg von Ljubljana in Slowenien besitzt eine filigrane Wendeltreppe für den Zugang zur Aussichtsplattform, von der man eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt und die Umgebung hat. Mit dem Motiv sollten vor allem die in die Tiefe verlaufenden roten Stäbe abgebildet werden. Diese dienen als Aufhängung für die mit Ornamenten belegten Treppenstufen. Das Bild wurde am 21. August 2013 aufgenommen. Canon EOS 600D, F5.6; 1/60; Brennweite 18mm; ISO 800

Frank Drechsler, Höfingen

„back to the roots“ - könnte man wohl mein bevorzugtes Steckenpferd, die Analog-Fotografie im Mittelformat auf S/W-Film, nennen. Ich mag das bewusste, konzentrierte und entschleunigte Arbeiten damit.

Die Fotografie hat mich schon als Kind fasziniert – ganz stolz war ich als kleiner Bub auf meine Kodak Instamatic, für die es 12er und 24er Filmkassetten gab.

Auf den Zug der Digitalfotografie aufgesprungen bin ich in 2007.

Nachdem ich über viele Jahre Menschen ‚hinter‘ den Masken der Schwäbisch-/Alemannischen Fastnacht abgelichtet hatte, ist die Portraitfotografie inzwischen mein Themenschwerpunkt geworden. In Stuttgart-Weilimdorf steht mir ein gut ausgestattetes Fotostudio zur Verfügung. Dennoch bin ich lieber ‚outdoor‘ aktiv. Ob digital oder analog – am liebsten verwende ich Optiken mit Festbrennweite, bevorzugt in Restlicht und mit Offenblende.

 Modell: Diana	Analoge Mittelformat-Fotografie Quadratisches Portrait in Restlicht Kamera: Hasselblad 500 C/M, Baujahr 1979 Optik: Carl Zeiss Sonnar f/4.0 - 150 mm Film: Ilford Delta 100 Professional Belichtung: 1/125 sec, Blende 4 Aufnahmeort: Klosterruine Hirsau bei Calw
 Modell: Hanna	Analoge Mittelformat-Fotografie, 16:9 geschnitten Lowkey-Liegendakt Kamera: Hasselblad 500 C/M Optik: Carl Zeiss Planar f/2.8 – 80 mm Film: Ilford Delta 100 Professional Belichtung: 1/125 sec, Blende 8, 1 Studioblitz gezündet Aufnahmeort: Studio 62, Stuttgart-Weilimdorf
 Modell: Mel	Analoge Mittelformat-Fotografie im Originalschnitt Quadratisches Portrait in Restlicht Kamera: Hasselblad 500 C/M Optik: Carl Zeiss Sonnar f/4.0 - 150 mm Film: Ilford Delta 100 Professional Belichtung: 1/125 sec, Blende 4 Aufnahmeort: Waldgarten Höfingen

Frank Drechsler, Höfingen

Winter im Waldgarten

Analoge Mittelformat-Fotografie im Originalschnitt

Überraschender Wintereinbruch am 28. Oktober 2012

Kamera: 2-äugige Rolleiflex Modell K8 T1, Bj. 1958-1961,

Rolleiflex T, Models 1 -3

1. Model K8 T1
October 1958 - June 1961, 56,000 pieces with gray leather
Serials: T2.100.00 - T2.155.999

1A. Model K8 T24*
June 1961, only 250 pieces, gray
Serials: T2.156.000 - T2.156.249

3. Model K8 T2
July 1961 - July 1966, 43.000 pieces, black leather
Serials: T2.157.000 - T2.199.999

4. Model K8 T3**
July 1966 - August 1976, 28,000 pieces, black leather
Serials: T2.200.000 - T2.320.449

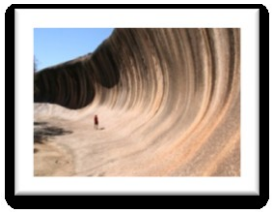
Taking Lens:
Tessar 3,5/75mm, for eastern Europe: Opton Te 3,4/75mm, both by Zeiss Oberkochen, Bayonet 1
Finder lens:
Zeiss Heidosmat 2,8/75mm, Bayonet 1

Optik: Carl Zeiss Tessar f/3.5 - 75 mm
Film: Ilford HP5 Plus
Belichtung: 1/125 sec, Blende 11
Aufnahmeort: Waldgarten Höfingen

Wolfgang Flieger, Höfingen

Reisen, ob in die nähere Umgebung oder nach Übersee und das damit verbundene Aufnehmen neuer Eindrücke von Natur, Landschaften, Städten und Menschen fasziniert mich immer wieder. Das Erlebte fotografisch festzuhalten gehörte schon immer dazu.

Im Laufe der Zeit wuchs der Anspruch an das Ergebnis: das Foto. Neben gezielter Motivwahl spielen Standpunkt, Bildkomposition, Lichtverhältnisse, Fokussierung, Tiefenschärfe, etc. vor der Betätigung des Auslösers eine wesentliche Rolle. Die Verwendung von Motivprogrammen (Automatik) meiner digitalen Canon 70D Spiegelreflexkamera ist für mich dabei kein Tabu. Eine Nachbearbeitung der Fotos geschieht höchstens durch Zuschnitt.

 **Wave Rock**	Drei Fotos einer Reise nach Australien im Februar 2012 in den Süden des Bundesstaates Western Australia. Im Weizengürtel West Australiens erhebt sich diese zu Stein erstarrte Welle – der „Wave Rock“. Durch die abgebildete Person wird die Dimension der 110 m langen und 15 m hohen Granitformation deutlich.
 Lucky Bay	An der Südküste liegt „Lucky Bay“. Matthew Flinders taufte 1802 die Bucht auf diesen Namen, weil sie sein Schiff vor einem heftigen Sturm schützte. Die Felsen im Vordergrund geben dem Foto Tiefe.
 Pinnacles	An der Westküste liegen die „Pinnacles“. Die steil aufragenden Kalksteinnadeln sind in Jahrtausenden durch Wind und Wetter geformt worden. Zwei Farben beherrschen das Bild.

Uwe Freund, Höfingen

Um den vielseitigen künstlerischen Aktivitäten in Höfingen eine Plattform zu geben, gründete ich am 24.01.2002 den „Höfinger Kunststammtisch". Ende 2006 schloss sich der Kunststammtisch dem Höfinger Heimat- und Kulturverein als Arbeitskreis „Kunstportal" an und nutzt seitdem das alte Höfinger Rathaus für kulturelle Zwecke.

Seit April 2007 bin ich Vorsitzender des Höfinger Heimat- und Kulturvereins.

Ende 2009 entdeckte ich die Naturfotografie als künstlerische Betätigung. Solche Betätigungen machen in der Gruppe mehr Spaß, weshalb ich im September 2012 den Höfinger Fototreff ins Leben rief.

Unter dem Signet nARTur möchte ich mit künstlerischen Naturfotos und Naturobjekten die offensichtlichen und insbesondere die versteckten Schönheiten der Natur ins Bewusstsein der Menschen rücken. Eine digitale Kompaktkamera ist meine ständige Begleiterin. Mit ihr konnte ich fortan die schönsten Motive festhalten und archivieren.

Der Schwerpunkt meiner Fotografie liegt auf der Vermittlung von Motiven, nicht auf der Präsentation technisch perfekter Fotos!

Ausstellungen:

2010, 2011, 2012, 2013	Lange Kunstnacht Leonberg mit dem Höfinger Kunstportal
2012	Ausstellung „nARTur“ im Alten Rathaus von Höfingen
2012	Eigener Stand auf dem Höfinger Kunstmarkt
2013	Kreissparkasse Böblingen, Filiale Höfingen
2013	Eigener Stand auf dem Höfinger Kunstmarkt

Fliegen(d)reck

NIKON COOLPIX P510
F/4.6 , 1/160 Sek. , ISO-125 , 35mm
Brennweite 200

Erstarrter Artist

NIKON COOLPIX P510
F/5.3 , 1/800 Sek. , ISO-100 , 35mm
Brennweite 120

Duft der großen weiten Welt

NIKON COOLPIX P510
F/5.5 , 1/500 Sek. , ISO-400 , 35mm
Brennweite 900

Fotos des Monats aus 2013

Januar: Blüten

Juli: Insekten

August: Blätter

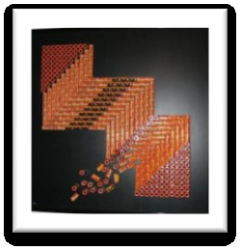
Albrecht Frieß, Renningen

Fotografieren ist mein Hobby. Durch meine technische Ausbildung und anschließende Tätigkeit bei der Kodak AG konnte ich mich dem Thema Fotografie nicht ganz entziehen. Leider schwand damals das Interesse und Zeit für das Fotografieren....

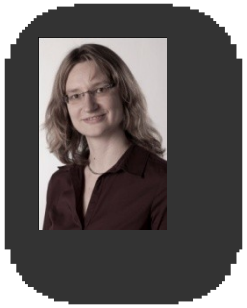
Beides kam zurück mit der Geburt meines Sohnes, neuen Blicken für die Natur und vor allem mit der wieder neu entdeckten Liebe zur Eisenbahn. Einige meiner Aufnahmen konnten bisher den Weg zu dem einen oder anderen Verein oder Stiftung finden und wurden dort in Form eines Kalenderblattes, Flyer oder auf deren Internetseite verewigt.

Der Fototreff ist eine gelungene Plattform, um sich dem Thema fotografieren zu widmen.

Am meisten fotografiere ich mit meiner Canon EOS 400D und einem TAMRON Di II 18 – 270 mm F/3,5 – 6,3 oder einer Kompaktkamera.

 **Filmdosenbild**	Viele Betrachter fragen sich: Was soll denn das bitte darstellen? Interpretationen gibt es viele: Vom Untergang des Farblabors der Kodak AG Anfang der der 90er Jahre bis hin zur Ablösung des Mediums Film. Ansporn für mich war: Etwas aus den Filmdosen zu gestalten, welche täglich die Schrottcontainer füllten – letztendlich um den Moment festzuhalten, der heute Geschichte ist.
 Schneelandschaft	Das Kunsthaus Bregenz hatte mit dem britischen Künstler Antony Gormley ein einzigartiges Landschaftsprojekt mit dem Namen Horizont Fields, mit ein hundert lebensgroßen Abgüssen eines menschlichen Körpers im Vorarlberg realisiert, welches bis April 2012 in den Bergen zu sehen war. Der ruhige und starre Blick des Gusseisernen Körpers fesselte mich im März 2011 am Diedamskopf in Schoppernau Die Aufnahme entstand mit einer KODAK V1253 Digital Kompaktkamera, ISO64, f5.6, 1/640s, 12.3mm

Christina Gohl, Höfingen



Wenn mein Foto beim Betrachter etwas auslöst, eine Geschichte erzählt, ihn zum Nachdenken anregt oder Gefühle in ihm weckt, dann ist das Bild aus meiner Sicht gelungen! – Das schaffe ich längst nicht immer, aber es ist mein erklärtes Ziel!

Ich fotografiere seit 2010, mal mehr - mal weniger intensiv. Was die Motive angeht bin ich nicht festgelegt. Meistens entstehen meine Photos sehr intuitiv. Manchmal gehe ich einfach mit meiner Spiegelreflexkamera los und schaue dann, was mich inspiriert. Meine Bilder zeigen oft Details, Farben, Formen oder Linien, Ausschnitte von einem großen Ganzen die von mir bewusst herausgelöst und in den Focus gesetzt werden.

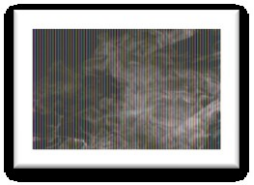
 Potential	Pusteblumen inspirieren mich immer wieder. Sie lassen viel Spielraum zum philosophieren. Hier möchte ich die vielen Samen und das Potential für neues Leben, das in ihnen steckt, hervorheben. In der Nachbearbeitung habe ich Sättigung reduziert und den Weißabgleich Richtung Gelb und Magenta verschoben um die Sepia ähnliche, aber wärmere Tonung zu erreichen und so die positive Bildaussage zu unterstützen. Nikon D80; F4,5; 1/320; ISO 200; Brennweite 105mm Makro
 Ruhe	Das Bild entstand zur Themenvorgabe „Bücher“ auf einem alten Sekretär. Der Lichtkegel stammt von einem entfesselten Blitz dessen Licht mit Hilfe einer Pringels Dose gebündelt wurde und so die Umgebung ins Dunkel taucht. Die Kamera stand auf einem Stativ. Die Nachbearbeitung bestand lediglich aus dem Beschneiden zum 16:9 Format um die Bildelemente möglichst eng fassen zu können. Nikon D80; F11; 1/10; ISO 100; Brennweite 48mm; Blitz
 Über den Wolken	Im September 2011auf der Montgolfiade in Warstein, nachdem schon viele der über 100 Ballons gestartet waren, sollte dieser Sonnenheißluftballon auf seine Jungfernfahrt gehen. Das Bild wurde vom Boden aus aufgenommen, der Ballon lag noch am Boden und wurde gerade mit heißer Luft befüllt. Hier habe ich im Nachhinein ebenfalls lediglich das 16:9 Format gewählt um den blauen Himmel nach oben nicht zu dominant werden zu lassen. Nikon D80; F14; 1/200; ISO 200; Brennweite 90mm

Miriam Heidt, Höfingen

Ich fotografiere seit meiner Kindheit und bereits früh mit Spiegelreflexkameras. Seit 2007 besitze ich digitale Spiegelreflexkameras und probiere die technischen Möglichkeiten aus, die sich dadurch ergeben, wie HDR-Technik, Überblendungen und Panoramen.

Mein Schwerpunkt liegt auf Landschaften und Tieren. Einen schönen oder berührenden Augenblick einzufangen ist für mich das Größte. Ebenso suche ich die Schönheit der Natur zu zeigen, v.a. wenn sie etwas versteckt und nicht so offensichtlich ist. Daher verwende ich gerne Teleobjektive, die einem das Gefühl geben etwas zu entdecken.

Technisch habe ich mich mittlerweile auf Nikon festgelegt; einfach, weil Nikon zu Beginn die leichteste, digitale Spiegelreflexkamera hatte.

 Götterdämmerung	Ein kleiner, namenloser Bergzacken in Neuseeland, Lake Manapouri, angeleuchtet vom letzten Sonnenstrahl im Februar 2011. Interessante Wolken-/Schatten- und Sonnenspiele waren bei windigem Wetter an diesem See vor schöner Bergkulisse zu sehen. 190 mm für den richtigen Ausschnitt in der Bergkulisse. Blende f5,6 um Nähe zu erzeugen, 1/800 um dem Wind standzuhalten, -2 EV für Lichtkorrekturen durch die Seespiegelung, ISO 400. Das JPG-Bild wurde leicht bearbeitet, um die Berge und den Lichtfleck in der Wolke heraus zu holen.
 Streiflicht	Neuseeland, Lake Manapouri, abends im Februar 2011 Sonnenstrahlen haben etwas magisches, wenn sie durch Wolken gebündelt werden. Da so etwas nur kurz zu sehen ist, heißt es immer schnell handeln. 112 mm für den richtigen Ausschnitt, ISO 200, f9, 1/320, -0,3 EV meine Standardkorrektur bei dieser Kamera (Nikon D40X). Originalaufnahme JPG ohne Nachbearbeitung.
 **Flammen**	Bei Pforzheim, auf dem Lande, abends im Juli 2013 Alte Zaunpfosten gaben ein großes Feuer, was als Elementarkraft sehr faszinierend wirkt. Daher wurde ganz auf die Flammen fokussiert und der Rest ausgeblendet. Eine große Brennweite (= 220mm) brachte ausreichend Abstand zum Feuer (heiß!), eine hohe Verschlußzeit konnte die Flammen einfrieren (f8, 1/1250, ISO 800, -0,67ev). Aufnahme im RAW-Format.

Michael Kast, Leonberg

Schon als Kind „knipste“ ich gerne und viel, und dies mit einer alten Voigtländer, die den Weltkrieg überlebt hatte. Später wurde diese durch eine Zeiss Contessa abgelöst, deren hervorragendes Objektiv gute Analogbilder lieferte. Die damalige Technik brachte es mit sich, dass zwangsweise die Geheimnisse der Zusammenhänge zwischen Blendenöffnung, Belichtungszeit und Tiefenschärfe gelernt werden mussten. Mein großes Hobby Sport lieferte genügend Motive, die im Lauf der Zeit natürlicherweise zuerst von Kinder- und Familienbildern, später von Urlaubsbildern abgelöst wurden. Je mehr dann das Interesse an der Natur in den Mittelpunkt rückte, desto mehr wurde die Kompaktkamera in der Hosentasche zum ständigen Begleiter.

Der Fototreff Höfingen mit seinen vielen Experten und deren ausgezeichneten Fotos gab mir dann die Chance, die Möglichkeiten der digitalen Fotografie und der Bildbearbeitung kennenzulernen. So werden sich mit der Anschaffung einer digitalen Spiegelreflexkamera in Zukunft ganz neue Möglichkeiten für gelungene Bilder ergeben.

 Neuschnee am Bärensee	Das Bärenschlössle und die angrenzenden Seen sind für mich ein häufig besuchtes Ziel. Sei es bei einer Radtour oder bei Spaziergängen um die Seen. Dabei liefern diese immer wieder überraschend reizvolle Anblicke. So in diesem Fall durch den ganz frisch gefallenen Schnee und den leichten Nebel, der alle Konturen weich zeichnete. Besonders interessant aber erschienen mir die kreisförmigen Muster, die der frisch gefallene Schnee auf das Wasser der Seen zeichnete.
 Neuschnee am Pfaffensee	Wie immer bei Spaziergängen an den Seen war die Nikon Coolpix in der Hosentasche dabei und es waren gleich eine ganze Reihe von Aufnahmen von den Seen gemacht. Dank der Erkenntnisse aus dem Fototreff wurde dann am Computer mithilfe von Adobe Photoshop eine Tonwertkorrektur durchgeführt und aus den Farbfotos Schwarzweißbilder gemacht.

Wolf-Rüdiger Keller, Leonberg

Der Beginn meiner fotografischen Tätigkeit war natürlich die analoge Fotografie. Die Ergebnisse waren dann nettes Knippsen der Familie, der Natur usw.

Etwa 2002 begann ich mich für die digitale Fotografie zu interessieren und besitze seit einem Jahr eine Panasonic FT 200. Mit dieser Kamera arbeite ich sehr gern. Sie macht gute Aufnahmen und ist dazu recht lichtstark.

Im Fotoklub bin ich seit etwa einem Jahr und habe schon viele Anregungen und Ideen erhalten.

Natur, Makro, Familie u.a. sind meine Fotoziele der Zukunft.

 Pilze **Nicht nur zum Essen**	Dieses Motiv wurde beim Pilzesammeln im Schönbuch, im Herbst 2013, gesehen. Diese wunderbaren Produkte der Natur begeistern doch immer wieder. Panasonic TZ 10, f:3,2, 1/30, 80 Iso, geblitzt, 25 mm (KB)
 Amarillys	Eine wunderbare Winterblume, Januar 2013 Panasonic FZ 200, f: 3,2, 1/10, 100 Iso,
 Kaktusblüte	Unsere Sommerpracht auf dem Balkon, 2013. Panasonic TZ 10, f: 4.3, 1/400, 100 Iso, 90 mm (KB)

Dr. Jürgen Kölle, Leonberg

Ich fotografiere seit meiner Jugend. Rennautos haben mich schon immer begeistert. Mitte der 60er bis Mitte der 70er-Jahre habe ich mit einer Exacta Spiegelreflex Kamera und einem 300er Tele „rennende“ Autos in sw fotografiert. Danach hat sich das Fotografieren 30 Jahre lang auf Urlaub und Familie reduziert.

2001 bin ich in die digitale Fotografie eingestiegen (Kompaktkamera und seit 2007 Spiegelreflex NIKON D80). Seit ca. 5 Jahren besuche ich fotografierend Oldtimerrennen. Alte Rennwagen faszinieren mich immer noch genauso wie das Fotografieren. Seit 2 Jahren habe ich mehr Zeit, mich mit der Fotografie zu beschäftigen. Neben alten Autos gilt mein Interesse Motiven aus der Natur.

Die Gründung des Fototreffs war für mich eine gute Gelegenheit für den Wiedereinstieg. Unsere Diskussionen schärfen meinen Blick für Motive und erweitern mein Wissen über Aufnahme und Bearbeitung. Viele meiner „alten“ Bilder genügen deshalb meinen Ansprüchen nicht mehr.

 Goodwood Racing 1	Ein Bugatti T 54 Baujahr 1931 aufgenommen beim Goowood Revival am 14. September 2012 in England. Bei der 2-tägigen Veranstaltung kann man Rennwagen der Baujahre 1930 bis 1966 in Rennatmosphäre erleben. Ein Muss für Oldtimer-Fans. Ohne Presseausweis ist es schwierig eine gute Aufnahmeposition zu finden Dieses Bild soll die Faszination und Anstrengung, Vorkriegsautos schnell zu fahren ausdrücken Aufnahme nur leicht nachbearbeitet NIKON D80; F 8; 1/2000 ISO 1000; Brennweite 135 mm
 Goodwood Racing 2	Ferrari 250 GTO (Bj. 1962) aufgenommen beim Goodwood Revival am 18. September 2011 Der 250 GTO ist eines der teuersten, in Rennen bewegten Autos (Liebhaber zahlen mehr als 20 Mio. Euro) Da das Ferrari-Rot in den Vordergrund sollte, wurde das Original-Farbbild mit Color Key bearbeitet. NIKON D 80; F 5,6; 1/800 sec; ISO 200; Brennweite 135 mm
 Goodwood Racing 3	Aston Martin DB4GT (Bj. 1960) aufgenommen beim Goodwood Revival am 18. September 2011 Selbst bei Regen wird voll gefahren Um die Atmosphäre besser zur Geltung zu bringen, wurde das Bild in s/w umgewandelt und der Hintergrund mit Weichzeichner noch unschärfer gemacht. NIKON D80; F 4,4; 1/200; ISO 400; Brennweite 44 mm

Dr. Klaus Rost-Siebert, Höfingen

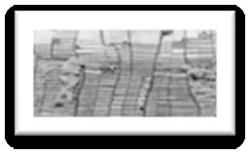
Die Herstellung von Bildern mittels digitaler Fototechnik beschäftigt mich etwa seit 2007. Die meisten meiner Bilder zitieren in irgendeiner Weise bereits existierende Fotografien. Jedes Foto zeigt etwas, das nicht mehr ist; insofern ist das Thema auch meiner Arbeiten die vergangene Zeit. Es sind Artefakte, bei der Belichtung des Sensors wird die spätere Bearbeitung in Hinblick auf das vorgestellte Bild bereits eingeplant. Die originale Bilddatei dient als Rohmaterial für subjektive Interpretationen der ursprünglichen Lichtsituation, dokumentarische Objektivität wird nicht angestrebt.

Wesentlichen Anteil an meiner fotografischen Arbeit haben die Techniker von Canon, Adobe, Eizo, Epson u.a., ohne deren Erfindungsreichtum die Bilder gar nicht möglich wären. Wichtige Anregungen verdanke ich E. Weston, A. Sander, R. Häusser, T. Schneiders, R. Barthes, S. Sontag und all den anderen, die sich seit 1826 Gedanken über die Fotografie gemacht haben.

Stapel

Ein Brennholzstapel am Weg, eine banale rechtwinklige Anordnung von Brennholzscheiten. Aus einem bestimmten Blickwinkel wird eine reizvolle Struktur aus waagerecht angeordneten Zeilen mit dazwischen liegenden, stark strukturierten Polygonen sichtbar. Ein zufälliges Ergebnis menschlicher Aktivität, willentlich wäre ein solcher Rhythmus kaum zu realisieren. Das Motiv war gut ausgeleuchtet, aber kontrastarm. Der gezeigte Druck mit seinem Reichtum an Tonwerten ist das Ergebnis behutsamer Rohdatenentwicklung.

Datum : 21.Februar 2007
Kamera: Canon EOS 400D
Objektiv : Canon EF-S 18-55mm f/3.5 – 5.6 bei 48mm
ISO : 200
Zeit & Blende : 1/125 bei f/9.0
EBB : RAW-Datei, Adobe LightRoom, Adobe PhotoShop, Silver Effex Pro



Rosswag

Die beharrliche Arbeit vieler Generationen von Weinbauern hat am Prallhang der Enz hinter der Ortschaft Rosswag ein beeindruckendes Amphitheater aufgetürmt, dessen filigrane Einzelheiten sich nach leichtem Schneefall besonders schön abzeichnen. Die waagerecht/senkrechte Gliederung des Hanges durch Terassen und Staffeln erinnert an die entsprechende Gliederung antiker Theater durch Sitzreihen und Treppen. Zur Zeit der Belichtung herrschte nasskaltes, sehr diesiges Wetter, aus der RAW-Datei konnte dennoch ein kontrastreiches Bild gewonnen werden.

Datum : 23.März 2008
Kamera: Canon EOS 400D, Stativ
Objektiv : Canon EF 70-200mm f/2.8 L IS USM bei 145mm
ISO : 400
Zeit & Blende : 1/500 bei f/8.0
EBB : RAW-Datei, Adobe LightRoom, Adobe PhotoShop, Silver Effex Pro

Dr. Klaus Rost-Siebert, Höfingen

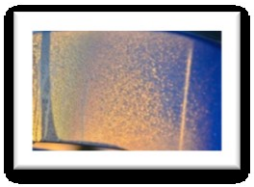
 Rossameisen	Sommer auf der Insel Oléron an der französischen Atlantikküste. In den Dünen ein abgestorbener Kiefernstamm, bewohnt von Schwarzen Rossameisen, einer der größten europäischen Ameisenarten. Die Ein- und Ausgänge werden von äußerst aggressiven Angehörigen der Kriegerkaste bewacht, zwei von ihnen scheinen hier Informationen zur aktuellen Lage auszutauschen. Sowohl das tote Holz als auch die schwarz glänzenden Körper der Insekten haben im Sonnenlicht extreme Reflektionseigenschaften. Um den Dynamikumfang zu bewältigen, musste eine vorüberziehende Wolke abgewartet werden. Datum : 08. August 2013 Kamera: Canon EOS 5D Mark II, Stativ Objektiv : Canon EF 100mm f/2.8 L Macro IS USM ISO : 400 Zeit & Blende : 1/60 Sek bei f/8.0 EBB : RAW-Datei, Adobe LightRoom, Adobe PhotoShop, Silver Effex Pro
 Rudi (*09.09.1922)	Neujahr 2014, Rudi ist zu Besuch und sitzt auf seinem gewohnten Platz unter der Leselampe. Das harte Licht von links oben lässt die Konturen des Schädels klar hervortreten, der Hintergrund versinkt in tiefem Schatten, ein Kopf wie ein Stein, die bühnenartige Beleuchtung erinnert an Gemälde von Carravagio. Die fotografische Herausforderung bestand in der Bewältigung des Dynymikumfangs: die Lichter nicht ausbrennen und die Tiefen nicht zulaufen zu lassen. Datum : 01. Januar 2014 Kamera: Canon EOS 5D Mark II Objektiv : Canon EF 70-200mm f/2.8 L IS USM II bei 142mm ISO : 400 Zeit & Blende : 1/20 Sek bei f/3.5 EBB : RAW-Datei, Adobe LightRoom, Adobe PhotoShop, Silver Effex Pro

Roland Schiemann, Höfingen

Seit meinem 18. Lebensjahr dokumentierte ich die Ereignisse des täglichen Lebens und meine Urlaubserlebnisse mit einer einfachen russischen Spiegelreflexkamera, später mit einer Minolta. Um technisch auf dem Laufenden zu bleiben schaffte ich mir 2006 eine digitale Kompaktkamera an und setzte meine fotografischen Schwerpunkte auf Landschafts- und Naturfotografie.

Um meinen Ruhestand durch qualitativ wertvolleres fotografieren etwas aufzuwerten legte ich mir Anfang 2013 eine digitale Spiegelreflexkamera (Nikon D5100) zu.

Durch die Bildbesprechungen beim ***Fototreff*** lernte ich wie Bilder richtig gestaltet, belichtet, bearbeitet und präsentiert werden. Die monatlich vorgeschlagenen Motiv-Themen und dem anschließenden Wettbewerb zum Bild des Monats fördern meinen Ehrgeiz und motivieren mich zu ausgiebigen Erkundungsausflügen.

 Mercedes-Benz-Museum	Zum Thema ***Moderne Architektur*** bot sich mir das Mercedes-Benz-Museum mit seiner fassettenreichen Fassade an. Der fast monochrome Bau wird durch Spiegelungen und teilweisen Durchblicken der Glasscheiben farblich etwas aufgewertet. Die seitlich stehenden Personen zeigen das Größenverhältnis Gebäude-Mensch. Das Foto entstand am 2. November 2013 bei trübem Wetter mit der Nikon D5100. Die Aufnahme wurde mit Brennweite 18 (27) mm, f 5, 1/125 ausgeführt.
 Palmblätter	Der Reiz dieses Bildes liegt in der Struktur der dunklen ***Palmblätter*** im Kontrast zum hellen Himmel. Die Fächer der Blätter sind diagonal ausgerichtet und geben dem Bild dadurch mehr Spannung. Die Originalaufnahme entstand in Color und wurde mit Photoshop-Elementes in Schwarz-weiß umgewandelt. Brennweite 24 (36) mm, f 6,3, 1/400
 **Frühtau**	***Frühtau bei Sonnenaufgang*** zu fotografieren bedeutet im Sommer zeitiges aufstehen. Eigentlich ging es mir um die Stimmung der *blauen Stunde* und den Sonnenaufgang an diesem schönen Morgen einzufangen. Als Nebeneffekt entdeckte ich die Reflektion der ersten Sonnenstrahlen auf der geöffneten Heckklappe meines Autos. Das so entstandene Farbspektrum animierte mich zu dieser Aufnahme. Das Foto musste nur leicht beschnitten werden. Brennweite 92 (138) mm, f 4,5, 1/200

Jürgen Thöns, Leonberg

Das Fotografieren mit der digitalen Kamera habe ich Ende 2002 zu meinem Hobby gemacht. Begonnen habe ich mit einer Kompaktkamera von Olympus, die C4000. Davor habe ich nur gelegentlich mit einer Spiegelreflex Dias erzeugt.

Inzwischen fotografiere ich mit einer Canon 400D und für die Unterwasserwelt mit einer Nikon COOLPIX S3500 im UW-Gehäuse.

Die von mir vorgestellen Bilder sind bei Experimenten mit dem RAW-Format entstanden. Verwendet habe ich dazu das Standardobjektiv von Canon. - Ansonsten baue ich gerne Panoramen, also Landschaftsaufnahmen und stelle mit m.objects kleine Bildershows zusammen.

Wer wissen möchte, was ich sonst noch so an Hobbys habe, der besucht einfach meine Webseite: http://www.thoens.eu.

 Mohn	Roter Mohn auf den Wiesen in Leonberg. Blende: f/7,1 - Verschluss: 1/100s - ISO 100 – Brennweite 49mm
 Biene	Biene im Leonberger Stadtpark. Blende: f/13,1 – Verschluss: 1/60s – ISO 100 – Brennweite 50mm
 Federgeistchen	Federgeistchen im Leonberger Schrebergarten. Blende: f/9,1 – Verschluss: 1/60s – ISO 100 – Brennweite 44mm